

Notwendige Konfigurationen des Release 1.23 durch den Admin**

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	1
2	Erforderliche Update-Schritte	1
2.1	Rollen prüfen	1
2.1.1	Änderungen durch BEA - Ausbaustufe 2.....	2
2.2	Aktivierung der Import-Schnittstellen	2
3	Empfohlene Update-Schritte	4
3.1	Kataloge überprüfen	4
3.1.1	Sonderfall: Tätigkeitsarten wurden reaktiviert.....	4
3.2	Listensichten aktualisieren	5
3.3	Systemeinstellungen prüfen	5
3.4	Mitteilungsarten aktivieren.....	5
3.5	Datenpflege-Regeln	5

1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung beschreibt die nach Installation des Updates 1.23 generell erforderlichen und einige empfohlene Nacharbeiten für den ADMIN**. Diese Einstellungen müssen vorgenommen werden, bevor die Anwender wieder Zugriff auf die Anwendung erhalten.

Alle beschriebenen Schritte werden als ADMIN** im Mandanten SYSTEM ausgeführt, soweit keine besondere Angaben zu erforderlichen Berechtigungen gemacht werden.

2 Erforderliche Update-Schritte

2.1 Rollen prüfen

Die von BALVI ausgelieferten Standard-Rollen wurden ggf. durch neue Objekte erweitert. Diese stehen für Endanwender mit entsprechenden Rollen sofort zur Verfügung.

Landesspezifische, duplizierte Rollen werden nicht automatisch angepasst.

BALVI empfiehlt daher die Lektüre der Release Notes (insbesondere Teil 6), um Hinweise auf neue Objekte zu erhalten, die eventuell auch für Anwendergruppen und spezielle Rollen von Bedeutung sind.

Die Auswertung "Rollenvergleich" im Objekt Rollenverwaltung kann genutzt werden, um Unterschiede in der Objektzuweisung zwischen zwei Rollen zu ermitteln.

2.1.1 Änderungen durch BEA - Ausbaustufe 2

Das Objekt „Betrieb“ wurde in „Betriebsstätte“ umbenannt, diese Anpassung ist automatisch in allen Rollen sichtbar.

Bitte beachten Sie, dass es für die Erfassung und Änderung von Betriebsstätten über den Betriebserfassungsassistenten erforderlich ist, dass die folgenden Objekte in den Anwender-Rollen vorhanden sind:

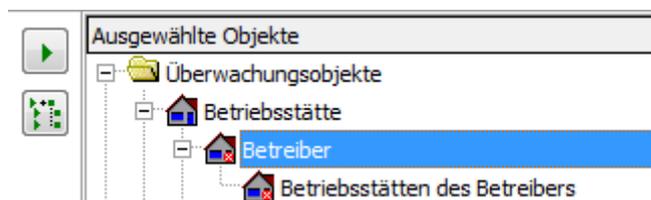


Abb. 1: Objekte "Betreiber" und "Betriebsstätten des Betreibers"

Das Objekt „Betreiber“ wurde zu Release 1.23 aus der Gruppe „Zusatzinformationen“ in die Gruppe „Überwachungsobjekte“ verschoben. Das Verhalten des Objektes „Betreiber“ wurde ebenfalls zu Release 1.23 angepasst. Details dazu entnehmen sie bitte den fachlichen Release Notes.

2.2 Aktivierung der Import-Schnittstellen

Durch die Umstellung wurden diverse Import-Schnittstellen aktualisiert. Ggf. sind neue Schnittstellen hinzugekommen oder veraltete Import-Schnittstellen entfernt worden. Diese Überprüfung wird im Objekt „Importverwaltung“ (Navigationsobjekt Verwalter > Schnittstellen) vorgenommen. Dort befindet sich im Menü „Extras“ der Punkt „Importe registrieren“.



Abb. 2: Aufruf der Funktion Importe registrieren

Der folgende Dialog zeigt, dass die Import-Routinen für Version 1.23 registriert wurden. Mit Klick auf „Importe überprüfen“, wird die Überprüfung und Aktualisierung angestoßen.

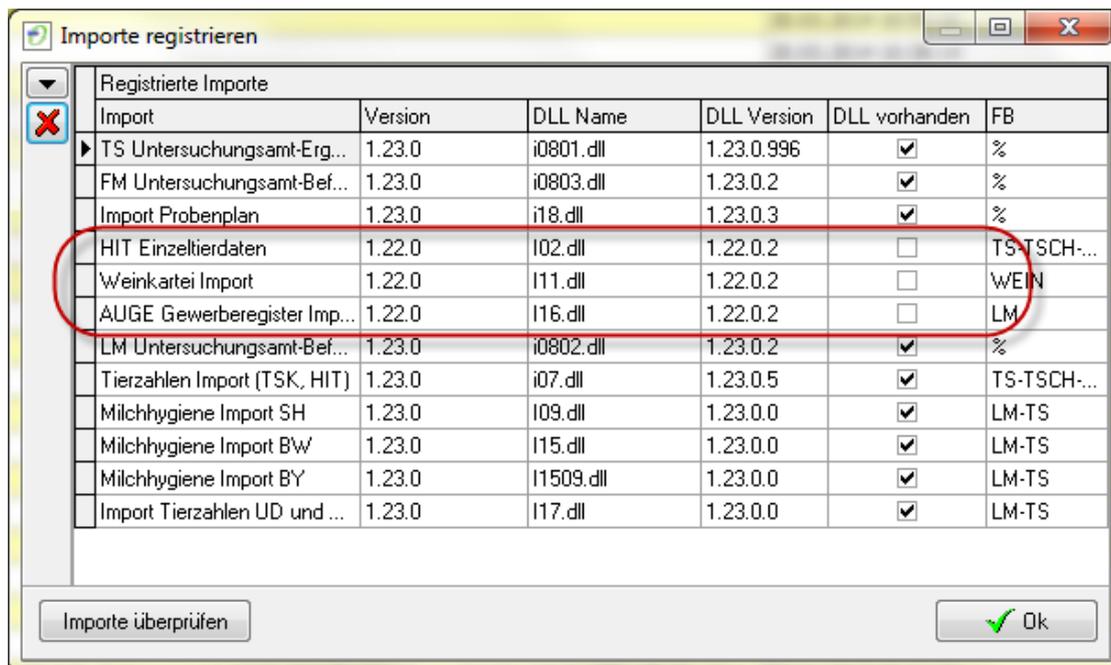


Abb. 3: Schaltfläche Importe überprüfen

Ist eine vorher registrierte Import-Routine nicht mehr vorhanden, ist das daran zu erkennen, dass der Haken in der Spalte „DLL vorhanden“ nicht gesetzt ist. Diese Einträge sind über die Schaltfläche „Eintrag löschen“ (rotes Kreuz) zu entfernen. Wenn diese Import-Routine später wieder vorhanden sein soll, kann sie jederzeit über „Importe überprüfen“ neu registriert werden.

Achtung:

Die Importe „Weinbaukartei BW“ (i11.dll) und „AUGE Gewerberegister-Import HH“ (i16.dll) stehen mit dem Release 1.23 noch nicht zur Verfügung und werden mit einem der folgenden Updates zur Verfügung gestellt. Diese müssen noch an die neue Logik des Betriebserfassungsassistenten angepasst werden.

Die Schnittstelle „HIT Einzeltierdaten“ (Datei-Import) ist veraltet, da von HI-Tier Anpassungen an der Datenstruktur vorgenommen wurden. Diese Schnittstelle wurde entfernt, da die Einzeltierdaten über die Schnittstelle HIT-Batch zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis:

Seit dem Release 1.20 ist es möglich, alle vorhandenen Importe zu löschen. Bis zu Release 1.19 war das Löschen nur für Importe möglich, wenn die DLL nicht vorhanden war. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn noch keine Untersuchungsamts-Ergebnisse übertragen werden. Da die DLLs zum Import für alle Kunden zur Verfügung stehen, ist es besser, die Importe-Routinen aus der Registrierung zu löschen, welche vom Anwender nicht genutzt werden sollen bzw. können.

Vor der Ausführung des Löschens wird immer folgende Sicherheitsabfrage angezeigt:



Abb. 4: Hinweis zum Löschen von Importen

3 Empfohlene Update-Schritte

3.1 Kataloge überprüfen

Mit dem Release werden wieder neue Katalogeinträge ausgeliefert, welche ggf. auch **aktiv** ausgeliefert werden. Welche Kataloge das betrifft, ist der Beschreibung „123_RN_Katalogeintraege_Neu.pdf“ zu entnehmen. Wenn die Einträge nicht landesweit genutzt werden sollen, sind sie auf **inaktiv** zu stellen, **bevor** die Anwender diese verwenden.

3.1.1 Sonderfall: Tätigkeitsarten wurden reaktiviert

Die folgenden Tätigkeitsarten wurden durch BALVI wieder auf „Auswählbar bei Neuerfassung“ gestellt, jedoch wurde die Einstellung „Aktiv“ dabei nicht verändert:

CODE	BEZ
0508	Beurteilung gefährliche Hunde
010267	BU-Probe
010227	Hemmstofftest-Verdachtsprobe
010210_02	Planprobe 02
010213_03	Planprobe 08
010217	Hemmstofftest-Planprobe
010216	EG(KKP)- und Monitoring-Planprobe

Diese Einträge finden Sie im Objekt „Tätigkeitsarten“, welches in der Rolle Katalogpflege (BALVI-Standard) zugeordnet ist. Überprüfen Sie bitte, ob dieses für Sie korrekt ist.

Anmerkung:

Die „Beurteilung gefährliche Hunde“ (Code 0508) darf nicht auf „nicht auswählbar“ gesetzt werden, ansonsten gibt es Probleme bei der Neuerfassung im Objekt „Gefährliche Hunde“.

3.2 Listenansichten aktualisieren

Im Menü unter Extras > Zusatz-Funktionen > Alle Listenansichten aktualisieren steht eine Funktion zur Verfügung, die Änderungen an Feldern in die Listenansichten der Anwender übernimmt. Mit dieser Funktion können keine neuen Felder hinzugefügt werden; es werden aber Fehler entfernt und Hinweise eingebaut, welche ggf. auf den notwendigen Austausch von Feldern hinweisen.

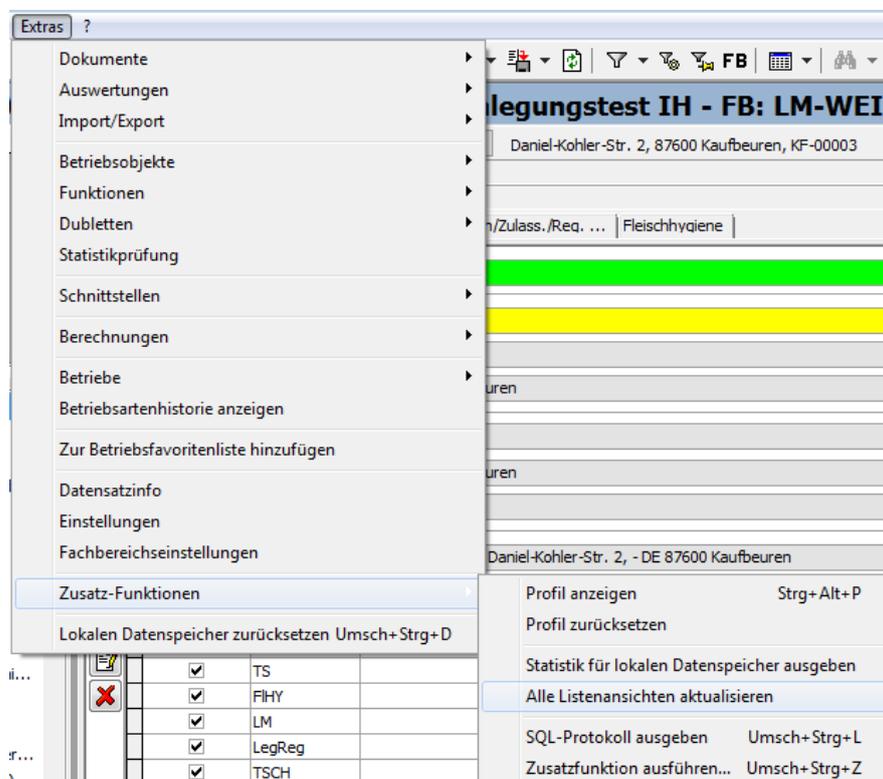


Abb. 5: Aufruf „Alle Listenansichten aktualisieren“

3.3 Systemeinstellungen prüfen

Beim Update-Prozess werden vorhandene Systemeinstellungen nicht geändert. Es kommen jedoch an einige Stellen neue Systemeinstellungen dazu, welche nun durch den Kunden vorgelegt werden können. Dies wird in Teil 6 der Release Notes beschrieben.

3.4 Mitteilungsarten aktivieren

Alle Mitteilungsarten werden inaktiv und ohne Rollenzuordnung ausgeliefert. Sie müssen vom ADMIN** einmalig aktiviert werden. Es ist zu empfehlen, die Mitteilungsarten durch die Zuordnung von Rollen spezifischen Nutzergruppen zuzuordnen.

3.5 Datenpflege-Regeln

Es ist zu entscheiden, inwieweit die neu ausgelieferten Regeln aktiv/inaktiv geschaltet werden sollen.